



Renate Welsh

# Angeklagter, stehen Sie auf

Jugend

3D 9H

Alter: 13+

UA: 24.04.1975, Theater im Zentrum, Regie: Edwin Zbonek

Drei Jugendliche sind teils aus Hunger, teils aus Abenteuerlust und Protest gegen ihre lieblose Umwelt in einen Würstelstand eingebrochen. Nun kommt es zur Gerichtsverhandlung.

Renate Welshs Stück liegt ein authentischer Fall zugrunde, fünf Wochen lang wohnte sie Prozessen im Wiener Jugendgericht bei und protokollierte die Fälle. Welsh zeigt die Nöte und Umstände, die die Jugendlichen angetrieben hatten, in sachlicher Distanz und lässt ausschließlich die Fakten sprechen. Integraler Bestandteil des Stückes ist eine Diskussion mit dem Publikum vor der finalen Urteilsverkündung.

„Ich bin überzeugt davon, dass es unsere immer differenziertere Gesellschaft für immer mehr Randgruppen schwierig bis unmöglich macht, einen Platz zu finden, sich einzuordnen. Ich bin auch überzeugt davon, dass die Menschlichkeit einer Gesellschaft daran abzulesen ist, wie sie mit Versagern oder Außenseitern umgeht. Es ist ja nicht, als ob diese Außenseiter freiwillig darauf verzichtet hätten, an unserer Wohlstands- und Freizeitgesellschaft teilzuhaben. Ganz im Gegenteil: sie wollen unbedingt mitspielen, notfalls mit falschem Einsatz, auch auf die Gefahr hin, dabei erwischt zu werden. Der Entschluss, freiwillig nicht mitzuspielen, setzt eine Freiheit voraus, die gerade die, die auf der Anklagebank am Jugendgericht landen, nie gekannt haben.“ (Renate Welsh)

## Zusatzinformationen

Basiert auf einer Episode aus dem Jugendbuch „Der Staatsanwalt klagt an – Jugend vor Gericht“

**Renate Welsh**

(\* 1937 in Wien)



---

Renate Welsh wuchs in Wien und Bad Aussee auf. Sie studierte Englisch, Spanisch und Staatswissenschaften, arbeitete als freie Übersetzerin und beim British Council in Wien. Autorin diverser Kinder- und Jugendbücher, am bekanntesten: „Das Vamperl“, „Dieda oder Das Fremde Kind“, „Johanna“. Sie zählt neben Mira Lobe, Christine Nöstlinger, Vera Ferra-Mikura und Käthe Recheis zu den wegweisenden Stimmen der österreichischen Kinder- und Jugendliteratur. Welsh gilt als Meisterin des realistischen, psychologisch nuancierten Erzählens, mit dem sie die Genregrenzen der Kinder- und Jugendliteratur hin zur allgemeinen Belletristik überschreitet. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen, u. a. Deutscher Jugendliteraturpreis, Österreichischer Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur.